

SINGENER WOCHENBLATT

Mit 9 Seiten
JAHRESRÜCKBLICK

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Immer mehr
Patienten in der
Klinik** **S. 2**

**Weihnachts-
konzert mit
Funkenflug** **S. 3**

**Olli Sorg für
Menschen in
Nöten** **S. 6**

**Hegauer FV
gewinnt ESV-
Turnier** **S. 10**

**Mehr Karten für
das Neujahrs-
konzert** **S. 28**

**Alemannische
Ehren für Walter
Möll** **S. 28**

29. DEZEMBER 2015

WOCHE 53

SI/AUFLAGE 33.084

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Nicht nur der Vordergrund

Zugegeben, die Flüchtlingswelle hat einiges in den Hintergrund gerückt, vielleicht zu unrecht. Denn eigentlich geht es der Wirtschaft in der Region beeindruckend gut, so viel wie investiert wird. Und eigentlich wurde auch einiges geschafft, von der Sparkassen- bis zur Volkshochschulfusion. Und auch das tiefe Tal der Tränen bei der Singener GVV-Insolvenz erhellt sich zunehmend, dahingehend, was zu dieser Katastrophe führte. Wir können's auf den Punkt bringen: so schlecht war 2015 sicher nicht. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen (of). Jetzt können schon die Stunden heruntergezählt werden, dann ist 2015 schon Vergangenheit und wir müssen uns erst mal wieder an die 16 bei der Jahreszahl gewöhnen. Auch hier in der Region wird das Jahr 2015 sicher als das Jahr der Flüchtlinge in die Geschichte eingehen. Und als das Jahr des Streits darüber, wie viele davon das politische wie das wirtschaftliche System vor Ort, in diesem Fall der Landkreis Konstanz verkräftet. Landrat Frank Hämmerle setzte sich mehrmals in diesem Jahr geschickt in den Medien auf die Bühne der Bedenkenträger, auch indem er auf das »Wir schaffen dass« der Kanzlerin mit einem »Wir schaffen das nicht mehr«, oder mit einem »Wir schaffen es nur, den Flüchtlingen ein Dach, ein Bett und etwas zu essen zu geben, aber nicht die Integration«, viel mediale Beachtung fand. Ein Glück, dass im Kreis doch auf eine wirklich gelebte Willkommenskultur durch die Helferkreise gesetzt wurde, die tat-



Viele Spaten gingen in 2015 zu offiziellen Baustarts in die Erde, freilich brauchte auch jeder Spaten jemanden, der ihn in die Hand genommen hat.

sächlich noch immer anhält und auch noch weiter anhalten wird. Immerhin gab es durch den Kreis zwei Helferkonferenzen, bei denen ein deutlicher Dank für das ausgesprochen wurde, was viele hundert Helfer im Kreis hier im Ehrenamt für die Flüchtlinge wie die gesamte Gesellschaft leisten. Das war ja längst nicht alles: Das Jahr war von Dramatik genauso geprägt, wie zum Beispiel bei den Erdbeben in der Marienschlucht mit ihren tragischen Folgen. Wie nach einem Erdbeben dürften sich auch die Macher von Schaffhauserland

Tourismus gefühlt haben, als sie nach der letzten Volksabstimmung mit abgesägten Hosens, sprich ohne Finanzierung dastanden. Hart gefochten wurde in diesem Jahr besonders ums Thema Windkraft, denn nun wurde es in manchen Bereichen konkret: erbitterter Widerstand gegen die Rotoren auf dem Kirnberg zwischen Wahlwies, Orsingen und Steißlingen und der Wunsch, die Landschaft lieber mit Photovoltaikmodulen zuzupflastern. Widerstand auch in den Dörfern oberhalb Eigeltingens. Bei Wiechs am Randen

herrscht eher Konsenz zum dort durch das Konsortium »Hegauwind« geplante Projekt, das 2017 stehen soll. Und auch jenseits der Grenze, auf dem Schienerberg zwischen Ramsen und Bohlingen sehen sich die Schweizer Initiatoren auf einem vielversprechenden Weg und wollen bis 2018 die erste Stromernte einfahren. Zwei neue Bürgermeister gibt es seit diesem Jahr im Kreis, vier wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ein Bürgerentscheid bestimmte über viele Wochen die Diskussionen in Radolfzell zur Seetorquerung.

Und: gute vier Kilometer mehr neue B33 sollen in den nächsten Jahren dazu kommen. Bis 2027 soll dann mal die ganze Lücke geschlossen werden, wurde versprochen. Um einen noch viel längeren Zeitpunkt ging es dieses Jahr in Singen: vor 1.100 Jahren wurde der Hohentwiel erstmals urkundlich erwähnt. Und das im Rahmen einer Auseinandersetzung, die europäische Dimension hatte, was den Singener Hausberg doch in ein ganz neues Licht rückte. Ein Jahr der Gegensätze: GVV-Insolvenz in Singen, Konziljubiläum mit Hus-Gedenken und Baubeginn beim Bodenseeforum in Konstanz, ein Aufbruch zu neuen Kultur-Ufern in Radolfzell, das wohl schmuckste Möbelhaus hier im Südwesten in Stockach. Auf die neuen Bahnsteige für den Seehas warten wir aber immer noch. Auf den Seiten 15 bis 23 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS gibt es sicher noch so manches Aha-Erlebnis, was sich in 2015 noch so alles zugetragen hat.

Nächste Unterkunft Flüchtlinge in Cappanstraße

Singen (swb). Der Landkreis Konstanz richtet in der Cappanstraße 2 in Singen eine weitere Gemeinschaftsunterkunft für die Unterbringung von 56 Asylbewerbern ein, das wurde durch die Pressestelle der Stadt Singen am Montag bekanntgegeben. Nach dem Abschluss der notwendigen Umbaumaßnahmen solle die Unterkunft voraussichtlich ab April 2016 bezugsfertig sein, wurde weiter mitgeteilt.

- Anzeige -

Vor Ort werden die Asylbewerber, wie bei den anderen Unterkünften, auch von Mitarbeitern des Sozialdienstes und einer Heimleitung betreut. Gemäß der aktuellen Prognose des Landkreises muss die Stadt Singen bis zum Ende des Jahres 2016 insgesamt 1.031 Asylsuchende aufnehmen. Bisher gibt es in der Stadt bereits sechs Gemeinschaftsunterkünfte mit einer Kapazität von insgesamt 803 Plätzen.

Heizöl im Ziegeleiweiher

Singen (swb). Beim Umpumpen von Heizöl vom Tank eines angehängten Anhängers in den Tank des Zugfahrzeugs ist am letzten Mittwoch, gegen 6.45 Uhr, in der Bruderhofstraße Heizöl ausgelaufen. Ursache war vermutlich ein Defekt an einer Plastikkupplung des Verbindungsschlauchs. Etwas Heizöl war über die Kanalisation in den Ziegeleiweiher gelaufen. Die Freiwillige Feuerwehr Singen war im Einsatz, um den Ölfilm zu beseitigen.

Streit um Bibliothek-Ausstellung Nazi-Bücher weiter in Kritik / offener Brief des OB

Singen (swb/of). Singens OB Bernd Häusler reagierte kurz vor Weihnachten mit einem offenen Brief auf die Kritik in Leserbriefen und zum Teil auch sehr emotionalen Briefen an der Ausstellung zum Singener Bibliothekenjubiläum. Dort war auch Nazi-Literatur ausgestellt gewesen. Die in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei präsentierte Ausstellung anlässlich des 75. Jahrestages der Singener Stadt-

bücherei habe sich zum Ziel gesetzt, die Entstehung und die Entwicklung dieser öffentlichen Einrichtung zu dokumentieren, so der OB in seinem Schreiben. Dies beinhalte selbstverständlich auch die Auseinandersetzung mit der Entstehungsgeschichte als Volksbücherei, somit als Instrument der Erziehungs- und Propagandaziele des Nationalsozialismus. Eine Einordnung und Wertung

erfolge über die ausführlichen Informationen der Stellwände, macht OB Häusler in seinem offenen Brief deutlich. Gerade diese Bücher gehörten zwingend in einen geschichtlichen und auch wertenden Kontext eingestellt. Die Bücher entstammen einer Sondersammlung der heutigen Hegau-Bibliothek, die ansonsten nicht zugänglich ist und nur wissenschaftlich genutzt werden darf.

- Anzeige -

fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 02.01.2016 erwarten Sie viele neue Waren aus **INDIEN**

fischer's lagerhaus · Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen · www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag – Samstag: 10 – 19 Uhr

NEUES WOHNPROJEKT IM HERZEN RADOLFFZELLS

In einer Feierstunde konnte noch vor dem Jahreswechsel das neue »Werner und Erika Messmer«-Haus in Radolfzell seiner Bestimmung übergeben werden. In nur 18-monatiger Bauzeit ist ein Haus in zentrale Lage mit 17 Wohnungen, Tiefgaragen und zwei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss entstanden. Ziel des 4,5 Millionen-Euro-Projektes ist es, Menschen mit und ohne Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe im gesellschaftlichen Leben zu bieten. Mehr zum neuen »Messmer«-Haus in Radolfzell gibt es auf den Seiten 6 und 7.



DAS WOCHENBLATT KOMMT FRÜHER

Aufgrund des Feiertags Dreikönig am 6. Januar wird die nächste Ausgabe des WOCHENBLATT bereits am Dienstag, 5. Januar, erscheinen. Der Anzeigen- wie Redaktionsschluss verschiebt sich deshalb für diese Ausgabe auch um einen Tag nach vorne, auf den Montag um 12 Uhr. Kleinanzeigen können am Montag bis 18 Uhr aufgegeben werden. Aktuell wird zwischen den Ausgaben im Internet unter www.wochenblatt.net informiert. Nach den Rückblicken in dieser Ausgabe startet das WOCHENBLATT mit Ausblicken ins neue Jahr.

**WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.**

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Das Unternehmen »Elke Plastic GmbH« aus Rielasingen-Worblingen spendete kürzlich 5.000 Euro an den Hospizverein Singen und Hegau. Irmgard Schellhammer vom Hospizverein Singen und Hegau freute sich riesig. Wie Elke, Andreas, Thomas und Axel Turkovic, Gesellschafter der Firma, erklärten, wollen sie das Geld anstelle für Weihnachtsgeschenke an ihre Kunden, für einen guten Zweck spenden. swb-Bild: Werner

»Küss keinen Frosch« Theater beim TV Friedingen

Friedingen (swb). Kiss no Frog – Küsse keinen Frosch, so heißt das diesjährige Theaterstück des TV Friedingen. Es wird ein modernes Stück wie der Titel schon erahnen lässt. Immobilienmakler Hausmann (Elmar Werkmeister) holt sich über eine Arbeitsvermittlung Bewerberinnen für die Stelle einer Sekretärin und will diese in einer leeren, zu vermietenden Wohnung »testen«. Seine Ex-Sekretärin (Anke Bieg) will sich an ihm rächen und besorgt seinem Sohn (Manuel Gutacker) ein »Blind-Date« in dieser Wohnung und vermietet sie gleichzeitig an ein Ehepaar (Ann-Kathrin Anhorn und Jürgen Engesser) und einen weiteren Mann (Tassilo Deuer), der diese als »Stundenzimmer« vermieten möchte. Dass diese Wohnung ein Ort der Missverständnisse, der ungewollten Begegnungen und der

Liebe wird, versteht sich so. Bei 11 Spielern ist mit viel Action auf der Bühne zu rechnen, zu den noch nicht erwähnten Spielern gehören noch Tanja Salewski, sie spielt die Frau des Herrn Hausmann, Elena Jäger als leichte Dame, Anna-Lena De Rossi die Daterin, Frederik Deuer spielt einen Stammkunden des Stundenhotels und Sabrina Gehrke eine Staubsaugervertreterin. Gespielt wird am 9. Januar in der Schlossberghalle um 20 Uhr. Eine Kindervorstellung findet um 14 Uhr statt. Der Turnverein sowie die Theaterspieler der Laiengruppe freuen sich auf zahlreiche begeisterte Zuschauer. Natürlich gibt es wie jedes Jahr wieder eine große Tombola. Als Hauptgewinn ist ein »Tablet« zu gewinnen, als zweiter Preis passend zum Theaterstück ein »Löwe 2000«.

Schweine-Kreuzfahrt Überlinger Feuerwehr auf der Bühne

Singen-Überlingen (swb). Bei dem Lustspiel in 3 Akten »Kreuzfahrt im Schweinestall«, geschrieben von Carsten Lögering, erlebten die Zuschauer in Überlingen einige Überraschungen. Seit September probte die Theatergruppe der Feuerwehr Überlingen am Ried auf Hochtouren. Am Samstag vor Weihnachten war die Aufregung der Laienspieler, welche zum Teil zum ersten Mal auf der Bühne standen, scheinbar verflogen. Flüssig und mit unglaublich viel Spielfreude machte das von Regisseurin Andrea Schwegler geleitete Stück, in dem ein Riesenwurf von Ferkeln für Aufregung und im Nachgang für einiges an Verwechslungen sorgt, einfach nur Spaß. Die Darsteller spielten die amüsanten Begebenheiten rund um den Hof von Bauer Jupp Speckmann (Armin Fendrich) und Bäuerin Gerda Speckmann (Daniela Gnädig). Die Tochter Anna (Sandra Heinrich), sowie der Lehrjunge Jan (Pascal Flohr) sorgten für einige Lacher. Die Pressesprecherin vom Ortschaftsrat Lisa

Poppe (Silvia Siebert) fuhr vor lauter Neugier die Reifen ihres Rades heiß und der Macho-Polizist Bernd Becker (Lukas Fendrich) ließ das Publikum schmunzeln. Auch Walter (Rainer Moser), der für seinen Freund Jupp die Kreuzfahrt antrat, brachte gute Laune ins Publikum. Armin Fendrich spielte sowohl Jupp, als auch Judith souverän und brachte mit seiner hohen Stimme und seinem gezielten Verhalten das Publikum zum Lachen. Die Schauspieler agierten authentisch und mit einer Portion Lokalgeschichte vor dem liebevoll gerichteten Bühnenbild. Hinter den Kulissen sorgte der Souffleur Lothar Deininger für Textsicherheit und Maskenbildnerin Steffi Siebert schminkte die passenden Gesichter und Florian und Steffen Moser sorgten für Licht und Ton. Mit langem Applaus erkannte das Publikum die großartigen Leistungen der Laienschauspieler an. Der Eingangsbereich und die gesamte Halle waren mit kleinen stilvollen Dekoartikeln geschmückt.

Im Sinne der Auszubildenden Bildungspartnerschaft von Südstern-Bölle

Singen (stm). Südstern-Bölle hat allein in Singen 25 Auszubildende. Auf der Suche nach qualifiziertem Fachpersonal kooperiert das Vorzeigeunternehmen an der Singener Auto-meile zukünftig in Form einer Bildungspartnerschaft mit der Beethoven-Gemeinschaftsschule, wie Oliver Ley, Centerleiter bei einem Pressegespräch am Dienstag mitteilte. Für die Schule sei diese engere Kooperation eine Bereicherung, die in früheren Bildungsplänen gar nicht möglich gewesen sei, betonte Schulleiter Oliver Schmohl. Durch diese Bildungspartnerschaften könnten die Schüler das Berufsleben wirklich begreifen, so Schmohl. Denn die Bildungspartnerschaften dienen dazu, Schülern schon möglichst früh Einblicke in Unternehmen zu ermöglichen, ihnen Berufe vorzustellen und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, erklärte Petra Böttcher von der IHK Hochrhein-Bodensee.

Es sei wichtig, dass Schüler eine Vorstellung davon bekommen, welche Tätigkeiten sich hinter einer Berufsbezeichnung wie Mechatroniker oder Elektroniker für Automatisierungstechnik verbergen, so Böttcher weiter und lobte Südstern Bölle als sehr guten Ausbildungsbetrieb. Das Ziel ist es, dass die Auszubildenden und Mitarbeiter, Spaß am Beruf haben, ergänzte Christine Dieckmann bei Südstern-Bölle für Ausbildung

zuständig. Hierfür müssen sie frühzeitig erfahren, wie eine Ausbildung konkret aussehe. Ein Vorteil, bei Südstern-Bölle können sie sich, ob im kaufmännischen oder technischen Bereich schon sehr viel einbringen, wirbt Dieckmann. Auch die Stadt Singen begrüßt die Bildungspartnerschaften mit Blick auf den von Centerleiter Oliver Ley betonten Abbau von Hemmschwellen, wie Bürgermeisterin Ute Seifried erklärte.



Über die Bildungspartnerschaft zwischen Südstern-Bölle und der Beethoven-Gemeinschaftsschule freuen sich die IHK und die Stadt Singen. swb-Bild: stm

Immer mehr Patienten OB auf Kliniktour vor Weihnachten

Singen (of). Singens OB Bernd Häusler besuchte die Patienten des Singener Hegau-Bodensee-Klinikums zusammen mit der Verwaltungsspitze des Gesundheitsverbunds im Kreis Konstanz am Dienstag. Begleitet wurde Häusler auch vom Krankenhauschor Sisingas, der mit enormer Ausdauer unter der Leitung von Birgit Mehlich den mehrstündigen Rundgang begleitete. Rund 400 Patienten waren am Dienstag im Klinikum, was einer Auslastung von 90 Prozent entspricht, wurde durch die Pflegedienstleitung mitgeteilt.

Geschäftsführer Peter Fischer

zog eine kleine Bilanz über 2015: rund 33.000 Patienten seien in diesem Jahr im Singener Klinikum behandelt wor-

den, so Peter Fischer. Als ich vor fünf Jahren nach Singen kam, lag die Zahl noch bei 26.000 Patienten.



Waltraud Reichle (Seelsorge), Patient Herbert Kreiser (in Rot), daneben OB Bernd Häusler. Hinten: Chefarzt Tomas Pfeiffer, Geschäftsführer Peter Fischer, Frank Hinder (Ärztlicher Direktor) Sandra Hart (Seelsorge) und Jens-Uwe Clausen. Bild: of

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C**
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
VERBUNDVERLAG
BODEN-HEGAU-REGION
BVDA
BODEN-VERLAGS-ANZEIGEN
VERBUND
AD
ANZEIGEN
DIREKTWERBUNG
VERBUND

Jubel-Bilanz bei Volksbühne

Singen (swb). Vor der bereits ausverkauften Aufführung der Komödie »Der Kurschattenmann« findet am Mittwoch, 13. Januar, 19 Uhr, die Hauptversammlung des Vereins Volksbühne in den Seminarräumen der Stadthalle Singen statt.

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

Elfjährige geben 500 Euro

Singen (stm). Vor gut vier Wochen hatten Lena Schoch aus Singen und Jule Hörtnner aus Engen die Idee zu einem Weihnachtsstand. In ihrer freien Zeit bastelten die beiden Cousinen Papiersterne, Tannenbaummagnete, Sockenschneemänner, Weihnachtskarten, Badesalz mit Düften und Holzherzen als Schlüsselanhänger. Zudem häkelte Oma Christa Karler noch Mützen. Doch keines der beiden Mädchen, die jüngere wurde gerade erst elf Jahre, hätte wohl kaum gedacht, dass sie am Nikolaussamstag mit ihrem Stand vor der Metzgerei Hertrich in der Scheffelstraße einschließlich Spenden 500 Euro zusammenbringen würden. Und das Beste – die Mädchen spenden den gesamten Betrag der Nachsorgeklinik in Tannheim.

LESERBRIEFE!

Freundliche Busfahrer

Singen (swb). Die Redaktion erreichte ein erfreulicher Leserbrief: »Vor einiger Zeit war den Singener Medien zu entnehmen, dass der Betreiber der städt. Buslinien wechseln soll. Hierzu möchte ich anmerken, dass die bisherigen Fahrer der Busse zu fast 100 Prozent äußerst freundlich und auch hilfsbereit sind. Wie ich immer wieder feststelle, hört man schon beim Einsteigen ein freundliches »Guten Tag« und beim Verlassen des Busses ein »Wiedersehen« oder »schönen Tag noch«. Sicher ist nicht jeder Fahrer jeden Tag gut drauf, wir Fahrgäste sind es ja auch nicht. Unter anderem verzögern viele Fahrer noch ganz kurz die Abfahrt, um einem Fahrgast den Zustieg noch zu ermöglichen (rote Ampel etc.) Dies ist in anderen Städten nicht möglich. Als wir von Konstanz hierher zogen, fiel uns dieser »angenehme Tatbestand« sofort auf. Ich denke, es ist überaus wichtig, dass das Personal auch mal ein ganz dickes Lob erhält, nicht nur von uns, sondern auch vom Chef!«
Alois Miez, Singen

RICHTIG IST!

Worblingen (swb). Der christliche Kindergarten Worblingen wird im Sommer 2016 eröffnet, nicht 2017, wie letzte Woche beim Bericht über den Bauantrag irrtümlich berichtet.

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
bis zu 30,50 €/g 999 Feingold**

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Kolping mit Jugendgruppe

Rielasingen-Worblingen (swb). Nach erfolgreicher Teilnahme am Diözesan-Volleyballturnier in Freiburg im November diesen Jahres (2. Platz) und der ersten Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Rielasingen mit karibischen bfree-Cocktails ist die Kolpings-Familie schon in den Startlöchern, Jugendarbeit nach Art Adolph Kolping anzubieten. Gemeinsame Unternehmungen, spirituelle Angebote, Freizeiten, das Erleben von Gemeinschaft und die Kompetenzförderung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen stehen auf dem Programm. Am 15. Januar soll die Kolpingjugend Aachtal an den Start gehen. Die Gründung findet um 17 Uhr in der Pfarrscheuer in Rielasingen, St.-Laurenz-Sauter-Platz 1 statt. Die Gründungssitzung ist öffentlich. Im Anschluss an die Gründung, gegen 19.30 Uhr, wird ebenfalls in der Pfarrscheuer unter dem Motto »Wünscht euch was« gefeiert. Eine Anmeldung unter info@robin-schroeter.de erleichtert die Organisation der Feier.

Italiener feiern Neujahr

Singen (swb). Zum traditionellen italienischen Neujahrsfest lädt der FC Italiana (ACREI/Polisportiva) gemeinsam mit der Vereinigung »Lucani nel Mondo« Singen am Samstag, 16. Januar ab 18 Uhr in die Singener Scheffelhalle. Für Unterhaltung sorgt diesmal die Band »Live Love Music« aus Montescaglioso bei Matera in der Basilicata. Das Neujahrsfest in der Scheffelhalle ist längst kein Geheimtipp unter Italienern mehr. Es findet schon seit über 30 Jahren statt.

Ordnung im Chaos
Orbitalum spendet für Waldeck-Frühstück

Singen (of). Das Unternehmen Orbitalum Tools aus Singen setzt auf Kontinuität. Seit einigen Jahren werden von den Mitarbeitern gesammelte Beträge, beispielsweise für das Ausleihen von Firmenfahrzeugen, für das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen, wie für das Schulfrühstück der Waldeck-Schule gespendet. »Zu unserem Schulbezirk zählen die meisten Gemeinschafts- und Notunterkünfte in der Stadt«, berichtete das Schulleiterinnen-Gespann Anja Claßen und Renate Weißhaar bei der Spendenübergabe durch Andreas Lier und Markus Tamm von Orbitalum. Und da kommt zum Jahreswechsel auch noch die Leichtbauhalle am FC Singen-Stadion dazu wie eine weitere Unterkunft in der Cappanstraße. Das bedeutet: derzeit über 80 Kinder in zwei Klassen Deutsch beizubringen, ist doch eine ziemliche



Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul, Markus Tamm, Anja Claßen, Renate Weißhaar und Andreas Lier bei der Spendenübergabe.

Herausforderung. Dazu kommt: es kommen ja ständig neue Kinder dazu, die hier frisch eingetroffen sind. Und es gehen auch ständig wieder Kinder, wenn sie anderswo in einer Anschlussunterbringung kommen. Extrem froh sind die beiden Schulleiterinnen darüber, dass sie nun verstärkte Unterstützung durch den Singener Helferkreis im Unterricht erfahren. Und stolz sind sie auf das

Schulfrühstück, das es zwei Mal in der Woche in der Mensa nun bald schon seit vier Jahren gibt. Das ist ein Integrationsfaktor par Excellence, denn es ist ein Ort der Begegnung. Wie Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul mitteilte, ist auch seine Einrichtung angesichts der aktuellen Flüchtlingsströme gefordert: bei ihm kommen sogenannte »unbegleitete Jugendliche« unter.

Schaufenster der Vereine

Volkertshausen (of). Am Sonntag, 10. Januar, 16 Uhr, lädt die Gemeinde Volkertshausen zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. Der wird jedoch ganz anders ausfallen als bisher. Denn statt eines prominenten Festredners sollen die Vereine der »Star« werden. Grundlage ist eine Initiative des örtlichen Kulturausschusses unter Rainer Kenzler. Die Vereine wollen – auch angesichts der Flüchtlinge – Volkertshausen als Ort zum Mitmachen präsentieren, der auf diese Weise auch zur Integration einlädt. Auch »Alteingesessene«, ist Rainer Kenzler überzeugt, könnten dabei noch so manche Überraschung erleben. Natürlich wird auch Bürgermeister Alfred Mutter einen Bericht zur aktuellen Lage der Gemeinde, zum neuen Wohngebiet und zum geplanten Bau der neuen Wiesengrundhalle abgeben.



► ABSCHIED

Seit 27 Jahren hatte Ursula Bohner den Maggi-Rentnerstammtisch »Fridolin« geleitet, nun war für die inzwischen 88-Jährige zur Weihnachtsfeier der Abschied gekommen. Sogar OB Häusler kam, um ihr Engagement in der Seniorenarbeit zu würdigen. Die seit 1962 bestehende Gruppe steht allerdings erstmals in der Geschichte ohne Leitung da. Die Treffen im Siedlerheim finden aber weiter statt



► WUNSCHBAUM

Insgesamt 37 Geschenke für die Kinder des Kinderheims Peter und Paul konnte Heimleiter Jürgen Napel kürzlich im Singener real-Markt abholen. Damit konnte viel Freude an Heiligabend wahr werden. Der Dank hierfür gilt den real,- Kunden aus Singen, die innerhalb der real,- Weihnachts-Wunschbaum-Aktion Wünsche erfüllt haben. »Wir danken unseren Kunden von Herzen für diese großartige Unterstützung. Unser Anliegen ist es, dass jedes Kind zu Weihnachten ein Geschenk auspacken kann«, so Sabine Zimmermann im Singener »real«-Markt.

Bis die Funken sprühen
Publikum feiert den MV Worblingen

Worblingen (of). Es hat Tradition, dass der Musikverein Worblingen seine Fans am ersten Feiertag zum Weihnachtskonzert einlädt und dass es viel Neues zu hören gibt. Schon die Jugendkapelle zeigte Klasse, vor allem mit »Placebo«-Variationen und den so

imaginären »Farben der Zeit«. Die Hauptkapelle hatte sich einige sehr anspruchsvolle Stücke unter der Leitung von Thorsten Müller ausgesucht. Nach Heides »Präludium« war das »Almansa«, das in die Zeit der Reconquista entführte, ein regelechter Rhythmen-Staffel-

lauf. Mit dem »Alpenpanorama« und »Oregon« wurde Eisenbahnromantik beschrieben, bis die Funken stiebten – ein herrlicher Genuss. Rock-Geschichte erklang mit »Deep Purple« und gleich nochmal mit einem Joe Cocker-Meddley und als großes Finale mit einer beeindruckenden Würdigung von Mr. Queen, Freddy Mercury. Da hielt mancher die Luft vor Spannung an. Das war auch Top – wie die Moderation von Edgar Auer.

Viele weitere Bilder gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Jürgen Schröder (rechts) vollzog für den Blasmusikverband die Ehrungen: 40 Jahre ist Manfred Wieland dabei, 50 Jahre Herbert Renner. Das Jungmusikerabzeichen in Silber bekam Charline Heil überreicht. Links im Bild Vorsitzender Axel Rückert. swb-Bild: of

Der Kopf des Musiksommers
Gemeinderat verabschiedet Jürgen Probst

Steißlingen (le). Mit einer höchst eindrucksvollen Laudatio am Ende der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres verabschiedete Bürgermeister Artur Ostermaier den Gemeinderat Jürgen Probst aus dem Rat der Gemeinde. Jürgen Probst wurde erstmals im Oktober 1989 in den Gemeinderat gewählt und hat sich sechs Mal zur Wiederwahl gestellt. Seit 1999 war er Fraktionssprecher der SPD. Neben dem Amt als Gemeinderat war Jürgen Probst über 20 Jahre als Sprecher der örtlichen Vereine tätig gewesen. Besonders hervorzuheben sei in dieser Zeit das große Engagement von Jürgen Probst für den Musiksommer, dessen geistiger Vater er gewesen sei, meinte der Bürgermeister. »Sie haben in dieser Zeit der Gemeinde Steißlingen in vorbildlicher Weise gedient. Dafür spreche ich Ihnen heute meinen großen Dank und meine Aner-

kennung aus« so Ostermaier. Zuvor hatte Hauptamtsleiter Roland Schmeh in einem ausführlichen Beitrag über die aktuelle Situation der Flüchtlinge in Steißlingen berichtet. Dabei betonte er, dass die Gemeinde auch weiterhin bemüht sei, die zugewiesenen Flüchtlinge so weit als möglich dezentral und integrativ unterzubringen. Eine ganz besonders große Hilfe sei dabei die Arbeit des Helferkreises. Der im Moment zur Verfügung stehende Wohnraum reicht allerdings noch nicht

aus, um die zu erwartende Aufnahmequote abzudecken. Bis jetzt sind 25 Personen zugewiesen und weitere 31 werden bis zum Ende des Jahres noch erwartet. Eine größere Anzahl ist für Mai/Juni angekündigt. Zur Zeit bestehen Unterbringungsmöglichkeiten in einem Bürogebäude in der Eichenstraße 11. Den notwendigen Umbaumaßnahmen stimmte der Gemeinderat in der Sitzung zu. Weitere Möglichkeiten gibt es in der Lange Straße 27 und 27 a sowie in der Korisstraße 5.



Bürgermeister Artur Ostermaier dankt Jürgen Probst und dessen Frau für 26 Jahre Dienst als Gemeinderat. swb-Bild: le



Singen/Hegau (swb). Was fällt Ihnen zu Singen und dem Hegau ein? Das fragte das WOCHENBLATT seine Leser, und sie hatten jede Menge Ideen. Die Resonanz auf unser Weihnachtsgewinnspiel war riesengroß, die eingereichten Slogans über die Vorteile der Einkaufsstadt Singen und der Städte und Gemeinden im Hegau originell und einfallsreich. Die Sprüche werden im Laufe des kommenden Jahres zu verschiedenen Gelegenheiten publiziert und vorgestellt.

Im Bild: Drei der glücklichen Gewinner, von links: Elfriede Eggs aus Singen, Barbara Mailänder aus Mühlhausen-Ehingen und Hans Keller aus Singen.



»Ob’s gsund isch oder it«

Volkertshausen (swb). Das 16. Frauenfrühstück, initiiert von der katholischen Frauengemeinschaft Volkertshausen und der Frauengruppe Impuls, stieß wieder auf reges Interesse. 147 Frauen aus dem ganzen Hegau versammelten sich im wunderschön adventlich geschmückten Verensaal, um sich nach einem gemeinsamen Frühstück das Mundartkabarett von Ingrid Koch zu gönnen. Musikalisch umrahmt wurde das Frühstück von den beiden Querflötistinnen Lea Schmid und Samira Stocker. Die durch den Radiosender SWR 4 bekannte Mundartkabarettistin aus Tett nang verstand es hervorragend, die Zuhörerinnen mit verschiedensten Begebenheiten aus dem täglichen Leben in ihren Bann zu ziehen. Ingrid Koch mag keine Mikrofone, sie sucht lieber den direkten Kontakt zum Publikum, um spontan zu erspüren, welche Themen beim jeweiligen Zuhörerkreis angesagt sind. So ging es bei ihrem Auftritt gleich um das Verschenken des richtigen Weihnachtsgeschenks und um den lästigen Umtausch nach dem Fest, der mitunter peinlich werden kann, wenn man dabei z.B. von der Tante, die einem diese ungefällige Va-

se geschenkt hat, beobachtet wird. Dann erklärte sie, dass das Schwäbische aus dem Mittelhochdeutschen käme und dass ein echter Schwabe seinen Dialekt vehement gegen den »Englischmüll« verteidige. Auch bestünde das Schwäbische aus einem Sack von »Französismen«, so dass ein Schwabe automatisch zweisprachig »sei Gosch‘ aufmacht« und eigentlich »Franzebisch« spricht. Auf verständnisvolles Schmunzeln stieß sie mit ihrem Gedicht »Glucke-Symdrom«, wo es um die Beziehung zu ihrer Mutter geht, die sie vor allem bei Abschiedsszenen immer noch wie ein Kind behandle. Aber inzwischen verhalte sie sich selber ihrem erwachsenen Sohn gegenüber genau gleich (»Glaub‘ mer, i mein’s gut mit dir.«). Bei ihrem Gedicht zur gesunden Ernährung kam sie zu dem Ergebnis, dass das »Fressgeplänkel« nur ein schlechtes Gewissen mache und sie eben bei Schweinehals mit Spätzle bleibe (»ob’s gsund isch oder it«). Die begeisterten Zuhörerinnen konnten von den Witzen und Gedichten nicht genug bekommen und forderten mehrere Zugaben.

KURZ & BÜNDIG!

Das Büro des Stadtseniorenrats ist bis Mo., 11.1.2016 geschlossen. Das Jahrgangstreffen 34/35 fällt im Januar aus. Rentnervereinigung Worblingen: Liebe Senioren, fürs neue Jahr wünscht mer sich Glück und weiter goht de Weg e Stück. En »Treff« hont mir am 4te Januar vor und wend uns treffe neu im Johr. Im »Hardgarten« um 15 Uhr isch unser Ziel, 's wär schön es kämed vu Eu viel! Fahrdienst: 07731/ 912058. Das Rathaus in Rielasingen-Worblingen ist am 31.12.2015 (Silvester) ganztags geschlossen. Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 31.12.2015 bis 3.1.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Do., Altjahresabend, 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. So., 10 Uhr Gottes-

dienst mit Abendmahl (Saft) (Frau Hausmann), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: Do., 16 Uhr Jahresschlussgottesdienst im Ev. Altenheim, 18 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl. So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: Do., 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl. So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: Do., 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst in der Pauluskirche. So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: Fr., 15 Uhr Andacht zum Jahresanfang, anschl. Kaffeetrinken. So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde:

So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: Do., 18 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend. Fr., 11 Uhr Neujahrsgottesdienst. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Ramsen/Buch«: Do., 17.30 Uhr Jahresend-Gottesdienst, ev.-ref. Kirche Ramsen. Fr. und So., ganztägig Gottesdienst in der Nachbarschaft, siehe andere Kirchengemeinden. »Steißlingen«: Do., Altjahresabend, 17 Uhr Gottesdienst (Pfrin. König). Fr., kein Gottesdienst. So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Langenstein«: Schlosskapelle: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 31.12.2015 bis 3.1.2016: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Tho-

mas: Do., 17 Uhr festl. Eucharistiefeier zum Jahresschluss. So., 10 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Do., 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss. Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: Fr., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Fr., 10 Uhr Eucharistiefeier zu Neujahr. So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Do., 18 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss. Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Fr., 19 Uhr Eucharistiefeier zu Neujahr. So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

SINGEN

FIDELIO-SENIORENCLUB Sein Dreikönigstreffen hat der Fidelio-Seniorenclub am Do., 7.1. ab 14.30 Uhr im »FC Clubheim«. **FREUNDE DES SINGENER SPORTS** Zur Mitgliederversammlung lädt der Verein »Freunde des Singener Sports« am Mo., 18.1., um 18.45 Uhr in die Vereinsgaststätte des FC Singen 04, Friedinger Str. 24 ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Anpassung der Satzung, Neuwahlen und Verschiedenes. Der Entwurf zur Anpassung der Satzung an die Vorgaben des Finanzamtes kann gerne vorab angefordert werden. Anträge

und Wahlvorschläge sind bis spätestens Mo., 11.1., an den 1. Vorsitzenden Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen einzureichen. **GARTENFREUNDE** Das Winterfest der Gartenfreunde Singen findet am Sa., 9.1., ab 19 Uhr im Kardinal-Bea-Haus statt. Der Abend wird von Herrn Ganter (Alleinunterhalter) musikalisch begleitet. Neben einer Tombola ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. **SPORTAUSSCHUSS** Seine Mitgliederversammlung hält der Sportausschuss Singen am Mo., 18.1., um 19.30 Uhr in der Vereinsgaststätte des FC Singen 04, Friedinger Str. 24 ab. Tagesordnungspunkte sind u.a. Infos über die Sportjugend

Singen, Bericht über den Verein »Freunde des Singener Sports«, Neuwahlen, Sport in Singen mit aktuellen Entwicklungen (OB Bernd Häusler) und Verschiedenes. Anträge und Wahlvorschläge sind bis spätestens Mo., 11.1., schriftlich an den 1. Vorsitzenden Roland Brecht, Jahnstr. 15, 78224 Singen zu richten.

SPORTJUGEND

Die Hauptversammlung der Sportjugend der Stadt Singen findet am Mo., 18.1., um 18 Uhr in der Vereinsgaststätte des FC Singen 04, Friedinger Str. 24 in Singen statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Berichte, Wahlen und Verschiedenes.

ARLEN

TV Die Dreikönigswanderung des Turnvereins Arlen findet am Mi., 6.1., auf den Schienerberg statt. Alle Mitglieder und Freunde sind eingeladen. Abmarsch ist um 9.30 Uhr an der Hebelschule in Arlen.

RIELASINGEN

1. FC

Die Senioren des 1. FC Rielasingen-Arlen laden für Di., 12.1., ab 14.30 Uhr zum ersten Stammtisch im neuen Jahr ins Gasthaus Löwen in Rielasingen ein. Gäste und Freunde sind willkommen. Weitere Infos unter: www.fc-rielasingen-arlen.de.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 – 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleistungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504
STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
31.12.2015/01.01.2016:
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938
02./03.01.2016:
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308
06.01.2016:
Dr. N. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Das WOCHENBLATT für Volkertshausen bringt wöchentlich wichtige lokale Informationen für Menschen in die Briefkästen.

Dafür suchen wir fitte, rüstige **ZUSTELLER(m/w)** auf 450,- €-Basis

Bitte bewerben Sie sich unter:
Singener WOCHENBLATT, Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Telefon 077 31 / 88 00 44
Fax 07731 / 88 00 41

Wir sind für Sie da: Montag bis Donnerstag von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8.15 Uhr bis 12.30 Uhr.

WOCHENBLATT

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 .81 83 251 . info@byte-werk.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Rotbarschfilet	100 g	€ 1,99
Buntbarschfilet	100 g	€ 1,69
Thunfischfilet »Premium AA+«	100 g	€ 3,59

Aus unserer Feinkosttheke:

Matjeshappen »Mediterran«	100 g	€ 1,99
Heringssalat »Gartenkräuter«	100 g	€ 1,79

**Unsere Wochenmarktverkäufe in der Silvesterwoche:
Am Mittwoch in Radolfzell und Singen.
Am Samstag in Radolfzell.**

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2016.

VOLKMAR CZICHOS
MALERBETRIEB

Feldbergstr. 4 · 78224 Singen
Mobil: +49 172/86 36 699

Bürgermeisterin

Ute Seifried ist seit Juli Singens Sozialbürgermeisterin. Als solche hat sie alle Hände voll zu tun, nicht zuletzt durch den Flüchtlingszustrom.

swb-Bild: of



Diskussionen um ECE und Bahnhofsvorplatz

Schon 2008 gab es im Fahl-Innenstadtkonzept den Plan zur Neugestaltung der Singener Plätze. 2015 wurden Pläne für den Herz-Jesu-Platz und Bahnhofsvorplatz verabschiedet, auch der Heinrich-Weber-Platz stand

im Fokus. 2016 soll es mit dem Ekkehardplatz weitergehen. Zahlreiche Diskussionen gab es hinsichtlich zeitlich und vor allem finanzieller Verbindung von Bahnhofsvorplatz und dem gegenüber dem Bahnhof in Pla-

nung befindlichen Einkaufszentrum. Denn die acht Millionen Euro Baukosten für den Bahnhofsvorplatz sollen durch den Verkauf des Zollareals an ECE gegenfinanziert werden.

swb-Bild: stm

Ein besonderes Bauvorhaben

Ob Bestandsgebäude, Kreissporthallen, Zelthallen - es gibt wohl kaum eine Möglichkeit, die bislang noch nicht zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt wurde. Derzeit wird in Singen sogar frisch gebaut. Auf einem jahrelang brachliegenden Grundstück am Friedrich-Ebert-Platz an der Georg-Fischer-Straße baut der Landkreis Konstanz ein neues Gebäude zur Unterbringung von

über 100 Flüchtlingen. Die Fertigstellung soll im September 2016 erfolgen, heißt es. Dass es im Vorfeld zu dem Bau massive Differenzen zwischen Stadt und Landkreis ob der Größe gegeben hat und Singen sogar die Baugenehmigung versagte, bleibt in Zeiten, in denen fast wöchentlich neue Unterkünfte vermeldet werden, nur eine Randerscheinung.

swb-Bild: stm



Alter, neuer Chef

Lange war er die rechte Hand seines Vorgängers, dann leitete er den Eigenbetrieb Kultur und Touristik Singen (KTS) zwei Jahre kommissarisch. 2015 übernahm Roland Frank offiziell die Geschäftsführung der KTS und zeichnete sich gemeinsam mit dem Kulturamt für ein vorbildliches Hohentwiel-Jubiläum aus.

Abschied von Ruf

Im Oktober verschied Singens Altbürgermeister Helmut Ruf im Alter von 95 Jahren. Auf dem Waldfriedhof zu Grabe getragen, hatte Ruf von 1953 bis 1984 verschiedene Ämter inne. Unter OB Theopont Diez Leiter des Vermessungs- und Liegenschaftsamtes wurde Helmut Ruf 1977 zum Bürgermeister gewählt.

Beeindruckende Leistungsschau

Leistungsschau und Martini-markt waren auch 2015 wieder absolute Publikumsmagneten. Die mit 130 Mitmachern und drei Bimmelbahnen perfekt funktionierende Frühjahrsshow »Auto & Lifestyle« zeigte die wirtschaftliche Vielfalt Singens sowohl in der Innenstadt und natürlich im Singener Süden

auf. Der IG-Süd-Vorsitzende, Dirk Oehle, freute sich über die Rekordbeteiligung an der 10. Leistungsschau, nicht zuletzt weil das Rooming-in-Konzept bestens aufgegangen ist. Trotz der tollen Organisation blieb Oehle sogar noch Zeit für eine Brautentführung und das gleich sechsmal.



Singener Monopoly

2014 meldete Singens städtische Baugesellschaft GVV die Insolvenz an. An Ostern 2015 kaufte die Investorengruppe OSWA-Wohnen nahezu die gesamten Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie unbebaute Grundstücke. Mit dem Erlös in zweistelliger Millionenhöhe konnten alle Gläubiger befriedigt werden, heißt es. Der Hegau-Tower allein hat bei seiner Erstellung rund 39 Millionen

Euro gekostet, erfährt die Öffentlichkeit beim von der Stadt in Auftrag gegebenen Schlussbericht, der kurz vor Weihnachten präsentiert wurde. Ob von den als Bauherren beim Hegau-Tower fungierenden Rechtsanwälten noch Schadensersatzforderungen eingeholt werden, wie empfohlen, bleibt ebenso 2016 vorbehalten, wie der Gemeinderat den vorliegenden Schlussbericht wertet.



FC sorgt immer für Gesprächsstoff

Die Eröffnung des schmucken Hohentwielstadions war einer der Höhepunkte des FC Singen 2015. Doch Steuer- und Sozialabgabennachzahlungen beutelten den FC gewaltig. Mal sehen, was die verschobene Jahres-

hauptversammlung am 28. Januar Neues bringt. Die Wahl eines neuen Vorsitzenden und die Ausgliederung des wirtschaftlichen Teils des Clubs sind angekündigt. Aber der FC ist ja für Überraschungen bekannt.

Neues Hostel

Die Schließung der Jugendherberge bekümmerte Singen - als Hostel soll sie dank Hotelier Lars Ellenberger 2016 im Schnellverfahren »wiederaufstehen« und die Übernachtungszahlen unterm Hohentwiel weiter steigen lassen.

Neue Busse

2016 wechselt in Singen der Stadtbusbetreiber. Zum 1. Juli übernimmt die Firma Schmidbauer aus Engen den Transport. Dafür werden neue umweltfreundliche Busse angeschafft. Die Steigerung des Fahrtentgelts habe damit nichts zu tun, wurde von Seiten der Stadtwerke vermeldet.



Was lange währt, wird richtig gut

Wer hätte wirklich noch gedacht, dass Beuren an der Aach sein Feuerwehrgerätehaus bekommt. Umso ausgelassener wurde im Singener Stadtteil gefeiert. Denn wie von Ortsvor-

steher Wolfgang Werkmeister angekündigt, konnten alle am Martinisonntag aufmarschieren und den Einzug in die Räume gebührend begehen.

swb-Bild: of

Leuchtend

Das filigrane Fassaden-Farbspiel des frisch rausgeputzten größten Kaufhauses unter dem Hohentwiel wirkt insbesondere in der Dämmerung. Denn dann harmonisiert die grün-gelb-blaue Fassade von Karstadt bestens mit der 2014 eingeschalteten LED-Beleuchtung in der August-Ruf-Straße. Nach zahlreichen Veränderungen war die Neugestaltung der Außenfassade mehr als der letzte notwendige Lidstrich, damit Karstadt am Eingang zur Einkaufsstadt trotz massiger Architektur aus den 70er Jahren leuchten kann. Übrigens, die in Singen nicht allseits beliebte LED-Beleuchtung spart jährlich über eine Million Kilowattstunden.

swb-Bild: of





Über zwei Jahre lang gab es im Volkertshauser Ortskern eine Umleitung wegen des Neubaus der Doppelbrücke über die Aach. Das lag an Zuschüssen, die so lange brauchten, um in den Landkreis zu kommen. Anfang Dezember konnten die knapp eine Million Euro teuren Bauwerke endlich im Beisein des Landrats eingeweiht werden und der Verkehr fließt seitdem wieder ungehindert - rechtzeitig zur nun anstehenden Erschließung des Neubaugebiets Leimgrube, das die Lokalpolitik das ganze Jahr über forderte. swb-Bild: of

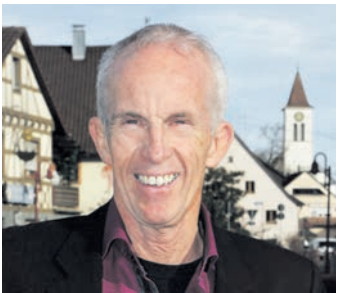
Wiederwahl

Mit 91,96 Prozent der Stimmen, leider nur einer Wahlbeteiligung von 29,1 Prozent, wurde Ralf Baumert für eine zweite Amtszeit als Bürgermeister von Rielasingen-Worblingen im März wiedergewählt. »My Way« war sein Motto für den Wahlabend. Das Bild zeigt in bei der Verpflichtung. swb-Bild: of



Mutter bleibt

Alfred Mutter wurde im Januar für eine fünfte Amtszeit für Volkertshausen gewählt und hofft, diese durch eine Anhebung der Alterstgrenze auch vollenden zu können. Bei seiner Wahl gab es mit Timo Kompst einen Mitbewerber, der das Thema Kindergarten aufs Tablett brachte, und der 16,44 Prozent der Stimmen erhielt. swb-Bild: pr



Ein weiterer Schritt zur neuen Ortsmitte für Rielasingen-Worblingen konnte mit der Fertigstellung des Sparkassen-Kreisels im Frühjahr genommen werden. Kritik gab es freilich an den groß angekündigten leuchtenden Wasserspielen, die doch etwas kümmerlicher in der Realität wirken. Mit der im Sommer eröffneten Planung für die weitere Ortskernsanierung beginnt nun ein spannender Prozess für den Ort, denn damit soll auch manche Sünde der letzten Jahrzehnte geheilt werden, die der Aufenthaltsqualität der Ortsmitte doch abträglich ist. swb-Bild: of



Steißlingen feiert seine Feuerwehr

Pünktlich im Jubiläumsjahr von 150 Jahre Feuerwehr Steißlingen konnte im Frühjahr

das lang ersehnte Feuerwehrgerätehaus bezogen werden. Natürlich fand zu Ehren des Jubi-

lars auch der Kreisfeuerwehrtag 2015 in Steißlingen statt. swb-Bild: le



Münchows neues Schmuckstück

Einen der innovativsten Lebensmittelmärkte eröffnete das Familienunternehmen Münchow im Rieasinger Gewerbegebiet. Die Konzeption des hochmodernen Marktes, für die Edeka und Münchow sechs Millionen Euro investierten, setzt auf das Münchowsche Erfolgsrezept mit den drei Säulen

»Regionalität – Genuss – Qualität«. Evelyn und Daniel Gut, Bürgermeister Ralf Baumert, Wolfgang Seiler, Nadine und Andreas Schulze, Thomas und Romy Münchow, Marktleiterin Gisela Schulte und Architekt Volker Göhr sind begeistert von der im Markt gebotenen Lebensqualität. swb-Bild: of

Stabwechsel

Beim Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen (HGV) gab es im April einen bedeutenden Stabwechsel. Lothar Reckziegel (Mitte) als langjähriger Vorsitzender und Motor darf nun seinen Ruhestand genießen, Nachfolger Michael Pätzholz wird seine Handschrift bereits bei der Gewerbeschau im kommenden April einbringen. Mit im Bild Stellvertreter Oliver Aliche (links).



Ihr
WOCHENBLATT
wünscht einen
guten Start
ins neue Jahr
2016